

Baubeschreibung

2. BA, Alte Brückenstraße in Eisenhüttenstadt Sanierung Straßen- und Gehwegbereiche

Straßenbau und Entwässerung

Stadt Eisenhüttenstadt
-Fachbereich Stadtentwicklung-
Bereich Hoch- und Tiefbau

Allgemeine Beschreibung der Bauleistung

Auszuführende Leistungen

Auftraggeber der ausgeschriebenen Leistungen ist die

Stadt Eisenhüttenstadt
Fachbereich Stadtentwicklung
Bereich Hoch- und Tiefbau
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt.

Geplante Bauzeit witterungsabhängig: ca. 23.11.2020 bis 09.02.2021

Die Alte Brückenstraße befindet sich im Ortsteil Fürstenberg von Eisenhüttenstadt, zwischen der Königstraße/Roßplatz und der Kietzstraße bzw. dem Oder-Spree-Kanal. Die Gesamtlänge der „Alten Brückenstraße“ beträgt etwa 130 m, wovon bereits der etwa 50 m lange Teilabschnitt in Richtung Oder-Spree-Kanal in einem 1. Bauabschnitt 2009 grundhaft saniert wurde. Die Baulänge des ausgeschriebenen 2. Bauabschnittes beträgt etwa 80 m. Die Straßenraumbreite zwischen der unmittelbar angrenzenden Bebauung beträgt etwa 6 bis 15 m, die Fahrbahnbreiten wechseln zwischen ca. 4 m bis 11 m. Die Bordführungen sind rechts- und linksseitig unabhängig voneinander jeweils etwa parallel zur vorhandenedn Bebauung trassiert.

An die Straße grenzen insgesamt unmittelbar etwa 20 ein- u. zweigeschossige Wohnhäuser an, davon im 2. BA etwa 12 Wohnhäuser (teilweise mit kleingewerblicher Nutzung - Gaststätte, Versicherungsbüro).

Die Stadt Eisenhüttenstadt beabsichtigt als Lückenschluss die Alte Brückenstraße, einschließlich der Gehwege, im Bereich zwischen dem bereits sanierten Roßplatz und dem sanierten 1. BA grundhaft zu erneuern.

Die Fahrbahn und die Gehwege sollen denkmalgerecht in Natursteinpflasterbauweise hergestellt werden. Für die Fahrbahn ist eine Befestigung mit Granit-Großpflaster, für die Gehwege Granit Mosaikpflaster vorgesehen. Die Randeinfassung der Fahrbahn erfolgt mit 2-zeiligen Bordrinnen aus Granit-Großpflaster und Granit-Hochborden.

Außerdem ist die Verlegung eines neuen Regenwasserkanals (RW-Kanal) mit Schächten und Straßenabläufen im Straßenkörper geplant. Bestandteil der Planung ist auch ein Anschluss der vorhandenen Dachentwässerungen (Fallrohre) der unmittelbar angrenzenden Gebäude an den neuen RW-Kanal.

Die Vorflut wird durch Anschluss an den bereits erneuerten RW-Kanal des 1. BA sichergestellt, die weitere Ableitung erfolgt über das bereits erneuerte RW-Netz und das vorhandene Sedimentations- und Auslaufbauwerk in Richtung Oder-Spree-Kanal.

Durch den Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue (TAZV) ist vorgesehen, im Zuge der Straßenbaumaßnahme die vorhandenen Trinkwasserleitungen zu erneuern und durch neue Trinkwasserleitungen zu ersetzen. Diese Leistungen werden separat vom TAZV beauftragt.